

Rote High Heels

Von Chanbaeklover

Kapitel 22: Kapitel 22

{Kids Sicht}

"Wir kriegen das schon wieder hin. Jetzt aber mal was anderes...."

Wer war der Schwarzhaarige aus dem Club gestern?!" Fragend gucke ich den Älteren an und warte auf eine Antwort von ihm. Er seufzt und atmet angestrengt ein und aus. Law sieht auf einen Schlag unglaublich müde aus und ich möchte irgendwas machen, dass er das nicht mehr tut. Leider fällt mir nichts ein, was nicht mit Gewalt verbunden ist. Mein Schwarzhaariger Schatz, lehnt sich gegen mich und streicht immer wieder mit seiner Hand über meine. Er scheint zu überlegen, wie er seine folgenden Worte anfangen soll.

"Das war Ruffy. Er ist mein Patient in diesem Krankenhaus und sein großer Bruder, Ace ist ein guter Freund von mir. Ruffy hat ein sagen wir Herzproblem und hält sich nicht an die Vorgaben, die ich als Arzt ihm gebe. Da sein Bruder sich wegen eines Unfalls in REHA befindet, hat er mich gebeten ein bisschen auf ihn zu achten. Leider lässt Ruffy so überhaupt niemanden an sich ran, geschweige denn befolgt er meine Worte. Also keine Angst, ich bin mit dir super glücklich, ich geh dir nicht fremd." Mehr als nicken bekommt mein Körper nicht zu Stande, weshalb ich den Schwarzhaarigen einfach nur weiterhin anstarre. Was soll ich darauf auch erwidern? Sorry, ich hab dir einfach nicht genug vertraut und dachte du gehst mir fremd? Wahrscheinlich nicht. Aber Law hat auch so mit seinem letzten Satz voll ins Schwarze getroffen. Ein lautes Piepen reißt mich aus meinen Gedanken. Law holt das piepende Ding aus der Tasche seines Arztkittels und drückt einen Knopf um das Geräusch abzuschalten.

"Das war wohl das Signal, dass ich jetzt wieder los muss. Du musst noch etwas hier bleiben dich entlässt später jemand anderes." Ich nicke und Law erhebt sich vom unbequemen Krankenhausbett. Eigentlich will ich ihn jetzt garnicht loslassen, viel lieber würde ich seine Wärme und seinen Geruch noch länger an meiner Seite haben. Law hält immer noch meine Hand fest als sich unsere Lippen für einen flüchtigen Kuss treffen. Ehe er sich umdreht und aus dem Zimmer spaziert, doch nicht ohne mich noch mit ein paar Worten glücklich zu machen.

"Ich hab die nächsten vier Tage frei. Wir können also wieder ganz viel Zeit miteinander verbringen, Eustass~" Schon ist der Schatz meines Lebens aus der Tür verschwunden und lässt mich alleine in diesem Zimmer zurück.

Eigentlich sollte ich mich doch für Law freuen, dass er nach seiner perfekten Doktorarbeit, wie sollte es auch anders sein, in dem gleichen Krankenhaus wo er auch gelernt hatte anfangen konnte, doch dass er dann so wenig Zeit Zuhause verbringt, stoppt die Euphorie darüber ein wenig. Denn was hatte ich von einem Doktor als Freund, den ich nie sah?

Richtig nicht viel...

Seufzend lasse ich mich wieder in die weißen Kissen fallen, als die Tür des Zimmers erneut aufgeht und eine Krankenschwester eilig alles zurecht schiebt, ehe von zwei anderen ein weiteres Bett ins Zimmer geschoben wird. Kaum steht das Bett richtig an der Wand verschwinden die Krankenhausmitarbeiter genauso schnell wie sie aufgetaucht sind.

Im Bett sitzt ein älterer Mann, vielleicht 50 Jahre, welcher einfach an die Wand starrt und lächelt oder grinst? Oh Gott! Wo bin ich denn jetzt gelandet. Ich sollte den vielleicht nicht länger angucken. Meinen Kopf in die andere Richtung des Zimmers drehend, gucke ich aus dem Fenster, wo die Sonne durchscheint und diesen weißen Raum unglaublich hell erscheinen lässt.

"Ey! Du!" Die dunkle rauchige Stimme des Alten reißt mich aus meinen Gedanken und er zieht meine Aufmerksamkeit auf sich. Er hat sein Gesicht ebenfalls mir zugewendet und grinst immer noch. Ist sein Leben so toll, dass der die ganze Zeit nur grinst? Fragend sehe ich den Älteren an welcher angestrengt seufzt.

"Kannst du nicht reden oder was?" Der Alte klingt immer mehr angepisst und ich ziehe eine Augenbraue nach oben. Was will der denn von mir? Glaubt der etwa weil der Älter ist behandelt ich den anders oder was?

"Geht dich nichts an alter Mann. Was willst du von mir?" Er seufzt, lehnt sich in seine Kissen und verschränkt seine Arme hinter dem Kopf während er angestrengt seufzt.

"Ich weiß was, was du nicht weißt." Verwirrt starre ich den Alten an und warte ob er mir noch etwas zu sagen hat. Ich weiß zwar nicht, was der Alte von mir will und vielleicht ist er einfach nur ein Spinner, welcher mir hier ein vom Pferd erzählt, doch ihm zuzuhören wird ja wohl nichts großartig in meinem Leben verändern. Meine Arme abwartend vor der Brust verschränkend gucke ich den Alten weiter an.

"Dein Name ist Eustass Kid und du träumst seit ein paar Tagen wieder Träume die du nicht zuordnen kannst." Ähm woher zur Hölle weiß der Alte von den Träumen? Meinen Namen kann er ja auch keine Ahnung hier irgendwo aus dem Zimmer haben. Das mit den Träumen verwundert mich viel mehr.

"Na und? Es gibt bestimmt auch andere die so welche Träume haben!" Ob das wirklich wahr ist, daran Zweifel selbst ich, doch eingestehen, dass ich die einzige Person bin, die so welche Träume hat will ich auch nicht. Der Alte lacht Rau auf und füllt mit diesem den ganzen Raum aus.

"Das glaubst du doch nicht selber Junge. Ich weiß wovon deine Träume handeln. Doch ich wüsste keinen Grund dir zu verraten, worüber." Der Alte lacht wieder fast

schluckaufhaft während ich mich Frage, ob der Sack nur blufft oder wirklich etwas weiß. Doch warum sollte er mit dem ganzen Thema anfangen, wenn er nichts darüber weiß? Und wieso fängt der Drecksack überhaupt an mich anzulabern, wenn er mir sowieso nichts erzählen will.

"Dann lass es. Juckt mich nicht." Das war gelogen. Eigentlich würde ich schon gerne wissen, wovon diese Träume handeln. Bin ich die Hauptfigur oder nur Zuschauer der Träume? Spielen sie in der Vergangenheit oder Zukunft? Der Alte scheint mir meine Worte nicht abzukaufen, denn er schnaubt verächtlich und grinst nun wieder.

"Was ist, wenn ich dir sage, dass du deinen Eltern näher bist, als du glaubst?" Grinst der Alte und lacht wieder wobei er dieses mal in seine Hände klatsch, als würde etwas ganz tolles passieren.